

ROBERT BOSCH STIFTUNG

Pressemitteilung

„Verständigung miteinander, Verständnis füreinander“ – Robert Bosch Stiftung zeichnet Berufsschüler aus Frankreich und Deutschland mit insgesamt 38 000 Euro aus

Stuttgart – 7. Juni 2006 – Berufsschüler aus Deutschland und Frankreich arbeiten erfolgreich an einem gemeinsamen Projekt und lernen so Partnerland und -sprache kennen und lieben: Das ist das außergewöhnliche Konzept des „Frankreich-Preis / Prix Allemagne“ der Robert Bosch Stiftung. Unter allen Bewerbern wurden bei der zehnten Ausschreibung 21 deutsch-französische Projekte ausgewählt und gefördert. Elf davon erhalten jetzt noch eine weitere Auszeichnung und Preisgelder in Höhe von insgesamt 38 000 Euro. Die Hauptpreise gehen an Schüler aus Ludwigsburg und Vesoul, Kassel und Mulhouse sowie Friedrichshafen und Chalon-sur-Saône.

Der Frankreich-Preis ist ein zweistufiger Wettbewerb, in dessen Mittelpunkt das von einer deutschen und einer französischen Klasse gemeinsam erarbeitete Projekt steht. Jede Klasse muß eine Partnerklasse finden und gemeinsam wird ein Thema mit kulturellem, sozialem oder technischem Bezug gewählt. Entscheidende Bedeutung der Projekte hat die Begegnung der Schüler aus beiden Ländern, um das Projekt in gelebter Partnerschaft realisieren zu können. Das Ergebnis wird in Form eines Dossiers, als Video oder Modell vorgelegt. Außerdem verfassen die Schüler gemeinsam einen Arbeitsbericht, der die Erfahrungen der deutsch-französischen Begegnung und Kooperation beschreibt.

Im Anhang finden Sie eine detaillierte Beschreibung der drei ersten Preisträgerprojekte sowie eine Liste aller Preisträger.

Weitere Informationen unter www.bosch-stiftung.de/frankreichpreis

Der Jury gehörten an: Prof. Dr. Herbert Christ (Vorsitzender), Gisela Bader, Jean-Marie Haas, Gilbert Michard, Chantal Roques, Barbara Schwarz

– Anlage –

Die Projekte der drei ersten Preisträger des Frankreich-Preises 2005 / 2006

Carl Schäfer Schule, Ludwigsburg / Lycée professionnel Luxembourg, Vesoul (5000 Euro)

*Sich aufeinander zubewegen. Mit dem Fahrrad geht es schneller! Aller l'un vers l'autre.
Ça va plus vite en vélo !*

Deutsche und französische Auszubildende der Fachrichtungen Industriemechanik, Werkzeugmechanik, Technisches Zeichnen sowie Konstruktionsmechanik bauten zusammen zwei Fahrradständer aus Metall, die auf den beiden Schulhöfen aufgestellt werden.

Ganz bewußt wurde für das Projekt ein fachbezogenes Thema gewählt, das sich in den regulären Lehrplan integrieren ließ und somit neben der deutsch-französischen interkulturellen Erfahrung und der sprachlichen Weiterbildung auch der fachlichen Qualifikation diene.

Die Jury würdigte, daß die deutschen und französischen Schüler in einer vollständig fachbezogenen Projektarbeit ein reales, nutzbares Werkstück geschaffen haben und dabei handwerklich präzise, professionelle Arbeit leisteten. Hervorzuheben ist außerdem der passend gewählte Projekttitel.

Friedrich-List-Schule, Kassel / LPC Roosevelt, Mulhouse (5000 Euro)

Andere Länder, andere Küchen: Surkrut trifft Ahle Wurscht. Bouillon de cuisine : La choucroute rencontre la saucisse.

Die Schüler beider Seiten des Rheins kochten gemeinsam regionaltypische Gerichte aus Deutschland und Frankreich und erstellten anschließend Postkarten mit Fotos der fertigen Gerichte und der jeweiligen Rezepten. Die typisch hessische „Ahle Wurscht“ durfte dabei natürlich nicht fehlen. Für die zweisprachigen Rezeptkarten mußte zunächst das kulinarische Fachvokabular der Partnersprache erarbeitet werden, dabei wurden auch Besonderheiten der Eßkultur im Nachbarland besprochen. Die deutschen Schüler waren erstaunt, daß viele elsässische Gerichte durchaus deutsch klingende Namen haben – eine

gute Gelegenheit für die Lehrer, die Geschichte des Elsaß im Unterricht durchzunehmen. Im EDV-Unterricht haben die Schüler eine gemeinsame Homepage programmiert, über die der Informationsaustausch vor und zwischen den Treffen lief und auf welcher gemeinsame Dokumente abgespeichert wurden.

Die Tatsache, daß nicht nur gemeinsam gekocht wurde, sondern auch ein nachhaltiges Ergebnis in Form der professionell gedruckten Rezeptkarten erstellt wurde, überzeugte die Jury. Überdies leisteten die deutschen und französischen Schüler sogar Öffentlichkeitsarbeit für das Projekt, indem sie die zweisprachigen Rezeptkarten in ihren Bekanntenkreisen verteilten.

Technisches Gymnasium Claude Dornier Schule, Friedrichshafen/ Lycée des métiers de l'automobile, du transport et de la logistique, Chalon-sur-Saône (5000 Euro)

Le Check Wagen (bzw. „Automobil Contrôle“).

Die Schüler entwickelten gemeinsam ein deutsch-französisches Computer-Programm zur TÜV-Prüfung von Kraftfahrzeugen. Das Programm dient als Leitfaden für die KfZ-Prüfung sowie zum Ausdruck eines zweisprachigen Prüfprotokolls.

Die teilweise unterschiedlichen Prüfkriterien und Vorgehensweisen des deutschen TÜV sowie der französischen KfZ-Prüfstellen mußten zunächst gesammelt und gegenübergestellt werden. Dafür wurden bei den beiden Treffen lokale Prüfstellen in Deutschland und Frankreich besichtigt und das notwendige Fachvokabular erarbeitet.

Das Endprodukt wurde den nationalen Prüfstellen vorgestellt, die DEKRA Friedrichshafen hat bereits Interesse gezeigt.

Die Jury hebt das hochprofessionelle und in der Praxis verwendbare Endprodukt bei ihrer Begründung hervor. Beeindruckt zeigte sie sich von der guten Zusammenarbeit zwischen den Fachrichtungen Automobiltechnik (französische Schüler) und Informationstechnik (deutsche Schüler). Der deutsch-französische Vergleich wurde nicht nur an (inter-)kulturellen Themen behandelt, sondern auch in der Gegenüberstellung der verschiedenen technischen Normen beider Länder.

Zweite Preise /Deuxièmes Prix (jeweils 3500 Euro)

Fairtrade: ein europäisches Projekt? / Le commerce équitable: un projet européen?
Staatliches Berufsschulzentrum Ludwig Erhard, Eisenach/Lycée Privé les Arcades, Dijon

Grumbeer et pomme de terre – Cuisinons la patate ensemble

Berufsbildende Schule, Landstuhl /Lycée Professionnel Régional Hélène Bardot, Pont-à-Mousson

Echange franco-allemand professionnel et culturel entre lycéens du secteur tertiaire

Berufskolleg Rheydt-Mülfort, Mönchengladbach /Lycée Professionnel Emile Zola, Aix-en-Provence

Dritte Preise /Troisièmes Prix (jeweils 2500 Euro)

Ein Licht für Europa /Une lumière pour l'Europe Meisterschule für Handwerker,
Kaiserslautern /Lycée Polyvalent Condorcet, Schoeneck

Der Kunde aus dem Nachbarland – Französisch/Deutsch für Einzelhändler

Kaufmännische Schule, Emmendingen / LPC Roosevelt, Mulhouse

Kleine Genüsse ganz ohne Grenzen

Justus-von-Liebig-Schule, Mannheim /Lycée d'Hôtellerie et de Tourisme Saint Louis,
Toulon

Reiseführer für junge Menschen / Guide touristique pour les jeunes voyageurs

Goetheschule, Wetzlar /Lycée Théodore Aubanel, Avignon

Le couple franco-allemand: études sur les idées reçues

Wilhelm-Schickard-Schule, Tübingen /Lycée Charles Gide, Uzès